

schon deswegen, weil es mit dem CV in einer Hs. überliefert ist ²⁾, dann aber auch wegen textlicher Anklänge und sachlicher Übereinstimmungen immer wieder mit diesem in engste Verbindung gebracht. Die *Brevium Exempla* (abgek. BE) sind vielfach Gegenstand von Abhandlungen gewesen ³⁾, aber diese Arbeiten entstanden meistens im Zusammenhang mit der Kontroverse um Dopschs Thesen hinsichtlich des CV und beschränkten sich infolgedessen in der Regel auf den dritten Teil des Stückes, die Beschreibung von fünf Königshöfen. Nur hier finden sich nämlich die Anklänge an das CV, und nur hier kann man solche überhaupt erwarten, denn die beiden anderen Teile der BE entstammen dem kirchlichen Bereich. Der Versuch einer eingehenden Gesamtwürdigung des ganzen Stückes ist bis heute in befriedigender Weise jedoch nicht gemacht worden, und auch dem dritten Teil lassen sich noch neue Ergebnisse abgewinnen. Bevor wir aber in die Besprechung einzelner Fragen oder in den Versuch einer Gesamtauswertung eintreten können, müssen wir uns die Zusammensetzung des Stückes und die Anordnung des Stoffes genau vor Augen führen.

2. Die Zusammensetzung der BE

Zunächst ist festzuhalten, daß dem Stück der Anfang fehlt. Wir müssen sogar damit rechnen, daß die Bezeichnung des fehlenden Teiles als „Anfang“ unzutreffend ist. Was und wieviel fehlt, läßt sich auch nicht annäherungsweise erschließen, denn von dem ehemaligen Gesamtkodex sind nur die Quaternionen XII und XIII erhalten ⁴⁾. Die folgende Einteilung ist also von vorneherein mit dem Unsicherheitsfaktor belastet, daß wir über den Gesamtumfang des Stückes nichts wissen. Der überlieferte Rest setzt sich aus drei Abschnitten örtlich verschiedener Herkunft zusammen und enthält:

Einen Auszug aus einem Urbar des Bistums Augsburg (= A) ⁵⁾,
 Auszüge aus einem Traditions- und Prekarienverzeichnis und einem

²⁾ S. DA. 10, 363 f.

³⁾ Ebd. S. 320 Anm. 28 a u. S. 321 Anm. 33 u. 34.

⁴⁾ S. DA. 10, 363 f.

⁵⁾ c. 1 — c. 9. — In der geplanten Neuauflage (vgl. die Vorbemerkung DA. 10, 313) wird die Kapitelunterteilung gegenüber der von Boretius aus sachlichen Gründen und um der Übersichtlichkeit willen vermehrt werden. Um den Zusammenhang mit der alten Kapitelzählung zu gewährleisten, habe ich diese im großen bestehen lassen und die neu abgeteilten Kapitel durch zugesetzte Buchstaben unterschieden (z. B. c. 8 bei Boretius = c. 8 a — c. 8 f in der neuen Ausgabe). Ich zitiere folgend nach der neuen Zählung.